

Immer schneller



Die Waldviertel Rallye war recht kurz gewesen und an den ersten beiden Läufen zur heurigen Rallye Staatsmeisterschaft konnte Gerwald Grössing nicht teilnehmen. Mit Ausnahme eines kurzen Tests gab es vor diesem Wochenende auch keine Möglichkeit, den Superethanol Mitsubishi EVO VII zu bewegen. Dementsprechend bescheiden waren die Erwartungen, die Gerwald Grössing anlässlich seines Saisonstarts hatte. Nicht in seine Überlegungen miteinbezogen hatte Gerwald Grössing dabei seinen neuen Copiloten Sigi Schwarz, der nach vielen Jahren der Rallyeabstinenz einfach nur schnell unterwegs sein wollte. Zu Beginn machte Sigi Schwarz auch noch nicht zu viel Druck, um Gerwald Grössing eine Warmlaufphase zu ermöglichen, auf SP 4 war es dann aber mit der Ruhe an Bord vorbei. Den schwierigen Bedingungen zum Trotz gelang es dem Team im Superethanol Mitsubishi EVO VII die viertbeste Zeit herauszufahren und in diesem Stil sollte es auch die ganze Rallye weitergehen. Am Ende der BP Ultimate Rallye powered by car4you galt es, den fünften Platz im Gesamtklassement und den Sieg in der Gruppe-H zu feiern und damit ein Ergebnis, mit dem die beiden zu Beginn der Rallye bestimmt nicht gerechnet hatten.

Gerwald Grössing: „Wir haben zwei S2000 Modelle hinter uns gelassen und das beim ersten gemeinsamen Antritt. Bei aller Ernsthaftigkeit, die dieser Sport verlangt, hatten wir einfach nur ein tolles Wochenende. Keine echten Fehler, dazu dann und wann etwas Glück und ein problemloses Auto. Mir hat diese Rallye richtig Spaß gemacht und das Teamwork an Bord hat vom ersten Meter an perfekt geklappt. Nicht einmal der Ausfall der Sprechanlage konnte uns bremsen. Bei Sigi hatte ich den Eindruck, er hätte nie eine Pause gemacht. Er hat mich ständig gefordert und wäre er nicht bei mir im Auto gesessen, hätte ich bestimmt den Eindruck gewonnen, er wolle verhindern, dass ich ins Ziel komme. So aber waren die Fronten klar. Eine tolle Rallye, ein tolles Wochenende, so lässt sich dieser Sport auch als „gewichtiges“ Team im gesamten Starterfeld echt genießen.“